

79/11

Das Organwerk zu Stuhlhausen ist jetzt
im Gussen gemacht, sehr gut und
fest, alle die Orgel Alt und neu
behalten, so daß es nicht
mehr verändert werden bedarf.

Die Disposition des neuen Orgel ist
folgendermaßen:

1. Prinzipal 8 Fuß von Holz
 2. Gedackt 8 " von ditto
 3. Oktave 4 " von ditto
 4. Oktave 2 " " ditto
 5. Quinta 1 1/2 " " "
 6. Flöte 3 Chor 1/2 Fuß von Holz
 7. Korbflöte 8 Fuß von Holz
- Das Klavier füllt 4 Oktave

Disposition eines neuen Orgel, so wie
folgendes verzeichnet ist.

1. Prinzipal 4 Fuß von Zinn
2. Scharf 8 Fuß von Holz
3. Gambe 8 Fuß eine Oktave
von Holz, und C. und neu 10 Fuß ^{Metall}
4. Gedackt 8 Fuß von Metall, und
Kornflöte diese sind Kupfer, und 4.
5. Flöte Dulce 4 Fuß von Metall ungenügend
6. Oktave 2 Fuß " Metall
7. Sequenzer 2 Chor von Metall
8. Bourdon 16 Fuß von Holz eine
Halbtonne ^{Metall}

Bezahl.

- 1. Subbezug — 10 Rthl. von July.
- 2. Octave — 8 Rthl. — July.
- 3. Fünftl. Ruppel.

Summe. Das Memorial geht mit groß C. von und macht
mit ~~10~~.

Das Fünftl. macht C. lib C.

- A. Die Memorial-Sachen sind ganz neu; dabyl.
- B. Hauptbuch, Registratur, sind auch eingewickelt.
- C. Claviatur ganz neu; dabyl. das Fünftl.
- D. Das Geseub sind neu.
- E. Die Gültz manden jünglich eingewickelt sind
von Calcutta.
- F. Die fanale, das Gültzfall und Tractat
sind neu eingewickelt.

Summe geht die Gemeinde allen Theilen des
Ortgs welche in Carbach gearbeitet muss
sein dürfen zu liefern, und was dort abgesetzt
werden bei dem Aufschall auch das Orgt
sein. Reis und Logis zu besorgen, so
wie auch die Leihgaben bei der Planung
zu stellen. — Auf diese Bedingungen muss
ich mich verbindlich, alle Inhaber des Orgt
welche durch meine Befehl unterworfen werden,
verbindlich zu machen, und zwar, meine
galtlich. Das Preis dieses Orgt
ist nunmehr 327 Rthl. Sprich die
gig Neben Geld, welche in folgenden Jahren

und bezahlte in andern, wie folgt:

1. 100 fl. Martini 1849 als Vorfuß.
2. Das Unbierige Korn wird in 4 jährliche
 von Gemeinde wunseltingmässig velen
 Anzueh, gndes alle ab von Zinsen. Die
 Abrechnung das Anzueh wird in 1850
 1850 jungen Lustmangelp.

Gefas zu Hühleren am 29
 July 1849 J. Vogt Orgelbauer

Die Gausfierung der jungen Gemeinde
 wird hantefellm, wie oben.

Meister Riffar.

S. St. Malinck Hermann.

Dinge Wirtshausbesitzer.

Schüttler Hanses

P. Tuden Dings Wirtshaus

Quayns, Markunster

Phil. Dinge Gustavine

desse Zeitung Magazin-Ma

Wulbar.

J. J. Schmittman

Orgelbauer.

* Zu Lezung und Anze 1. 1848 von Meister Riffar
 Das Anzehan, so anseht zu den Orgelbauern
 Vogt Hanses 1/2 fl. jährlich Wirtshausbesitzer
 wird bezahlt als der Anzehan - Lezung der
 Anzehan mit Orgel Hanses 3 fl. jährlich

Umschreibung der letzten
Vorzugsrechte betreffend:

München am 20. Sept. 1849

M. J. B. v. ...
Sieg. W. ...

...
...

...

...

...

~

~